

Drogist, Drogistin: Ein Beruf mit Tradition und Zukunft



DROGISTENVERBAND
GRAUBÜNDEN

Gründungsjahr: 1927

Vorstandsmitglieder:
Patrick Thurner (Präsident),
Hans Ullius (Vizepräsident),
Patrick Stebler (Kassier),
Harald Plank (Aktuar),
Agnes Ardüser, (Beisitzerin)

Anzahl Verbandsmitglieder: 32

Anzahl Lehrlinge: 75

Bei vielen jungen Menschen steht bei der Berufswahl der Kontakt zum Mitmenschen im Vordergrund. Diese Grundvoraussetzung erfüllt in hohem Masse der Beruf einer Drogistin, eines Drogisten und wird immer wieder als besonders attraktive Seite dieses Berufes herausgehoben. Das tägliche Beraten wandelt sich dabei ständig. Waren vor einigen Jahren synthetische Heilmittel von besonderer Bedeutung, verlangen heute immer mehr Konsumentinnen und Konsumenten natürliche Heilmittel und Produkte für eine gesündere Ernährung.

Ähnlich verhält es sich im umweltschonenden Verhalten. Seit Jahren können in den Drogerien unzählige Produkte nachgefüllt werden. Dieser umfassende Einblick in ökologische, gesundheitliche und ernährungsbezogene Zusammenhänge ist einer der vielen Anreize, die in ihrer Gesamtheit den Drogistenberuf entscheidend von anderen Berufen unterscheiden.

Ähnlich vielfältig wie das Sortiment einer Drogerie mit gegen 10 000 Artikeln ist auch die Ausbildung aufge-

baut. Ganz oben auf dem Lehrplan stehen die naturkundlichen Fächer Biologie, Chemie und Arzneimittelkunde. Immer grösseren Wert wird jedoch auf ökologische und naturheilkundliche Zusammenhänge, Gesundheits- und Ernährungsfragen gelegt. Zusätzlich werden angehende Drogistinnen und Drogisten in sämtlichen kaufmännischen Arbeiten und in Fremdsprachen unterrichtet. Im ersten und zweiten Lehrjahr dauert die Berufsschule zwei Tage pro Woche, im dritten und vierten Lehrjahr ein Tag pro Woche. Nach dem Lehrabschluss stehen viele Wege offen. Wer sich beruflich weiterbilden will, kann die zweijährige Höhere Fachschule für Drogisten in Neuenburg besuchen. Nach Abschluss dieser Schule ist man berechtigt, eine eigene Drogerie zu führen. Dank der umfassenden Ausbildung sind Leute mit einer Drogistenausbildung in Wirtschaft und Verwaltung äusserst gesucht.

In Graubünden werden zur Zeit 75 Lehrstellen in den 32 Verbandsdrogerien angeboten.



*Patrick Thurner
(Savognin), Präsident
Drogistenverband
Graubünden*

DIE SEKTION GRAUBÜNDEN DES SCHWEIZERISCHEN DROGISTENVERBANDES GRATULIERT AUF DIESEM WEG DEM BÜNDNER GEWERBEVERBAND ZUM 100-JAHRS-JUBILÄUM.